

PRESSEMITTEILUNG

AGFK-AKTION ENDETE IN FILDERSTADT

Radfahren ist Klimaschutz

73 Millionen Kubikmeter CO₂ können alle Einwohner der „Klingelt's“-Kommunen gemeinsam in einem Jahr sparen, wenn sie nur 3 Kilometer Rad- statt Autofahren. Das entspricht 646.283 blauen Kugeln. Zehn Wochen lang reiste die Klingelt's-Kugel durch sieben AGFK-Kommunen um diese Menge sichtbar zu machen.

Stuttgart, 30. Oktober 2014

"Die Klingelt's-Kugel der AGFK-BW motiviert jeden Bürger und jede Bürgerin zum Radfahren, weil deutlich sichtbar wird, wie viel CO₂ ein Einzelner mit nur drei Kilometern Rad- statt Autofahren pro Jahr sparen kann", lobte Minister Hermann die Aktion des Netzwerks für's Rad, die das Ministerium im Rahmen der Initiative RadKULTUR gefördert hat. Insgesamt seien die CO₂-Emissionen in Baden-Württemberg laut Statistischem Landesamt zwar rückläufig, doch dies gelte nicht im Verkehrsbereich. Und was vielen nicht bewusst ist: Gut die Hälfte aller Strecken, die mit dem Auto zurückgelegt werden, betragen heute weniger als fünf Kilometer, also eine Distanz, die ideal mit dem Fahrrad bewältigt werden kann. So kann jeder zum Klimaschutz beitragen.

Klimaschutz ein Gesicht geben

Unter allen Klimahelden, die sich vor der Kugel abgelichtet haben, verlost die AGFK-BW einen 500 Euro-Gutschein für ein Fahrrad von einem regionalen Fahrradhändler. Die Gewinnerin kommt aus Bühl.

Klingelt's?

Während des Besuches der Kugel rätselten Bürgerinnen und Bürger eine Woche lang über den Hintergrund der Aktion - Anhaltspunkte gaben Poster, Markierungen auf der Straße oder Banner. Aufgelöst wurde das Rätsel um die Kugel dann vom Bürgermeister der Kommunen bei einem lokalen Abschlussevent.

Wenn alle Einwohner der beteiligten Kommunen ein Jahr lang täglich 3 Kilometer mit dem Rad- statt mit dem Auto fahren würden, blieben dem Klima stolze 73 Millionen Kubikmeter CO₂ erspart - das entspricht 646.283 blauen Kugeln. Wie das eigene Einsparpotenzial aussieht, verrät ein Rechner auf der Kampagnenwebsite:
<http://www.klingelts-bw.de/co2-sparen/>

Fürs Rad. Vor Ort.

Um Kommunen in Baden-Württemberg bei der Radverkehrsförderung und damit beim Klimaschutz zu unterstützen, wurde 2010 die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) gegründet. Das Netzwerk aus aktuell 46 Kommunen unterstützt seine Mitglieder nach dem Motto "Zentral entwickeln und vor Ort einsetzen" in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, durch die Erstellung von Gutachten sowie Forschungsarbeiten und bietet auf ihren Weiterbildungsveranstaltungen den Rahmen für einen aktiven Erfahrungsaustausch zwischen allen

KONTAKT:

**Pressebüro
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen
in Baden-Württemberg e. V.**

c/o fairkehr GmbH

Telefon (0228) 985 85-10
Telefax (0228) 985 85-50

presse@agfk-bw.de
www.agfk-bw.de

FÜRS RAD. VOR ORT.

Kommunen. "Als Verein, der sich für die Radverkehrsförderung einsetzt, ist es für uns wichtig, alle positiven Aspekte des Radfahrens zu veranschaulichen und die Kommunen vielseitig dabei zu unterstützen Radverkehr vor Ort voranzutreiben", erläutert Reinhard Molt, Vorstandsmitglied der AGFK-BW und Bürgermeister von Filderstadt die Ziele der AGFK-BW.

Weiterführende Links

Zur Internetseite der „Klingelt’s“-Kampagne: www.klingelts-bw.de

Zum Klingelt’s-Film: <https://www.youtube.com/watch?v=-8UXpbx6zzw&feature=youtu.be>

Zur Internetseite der AGFK-BW: www.agfk-bw.de

Statistisches Landesamt - Pressemitteilung zu Treibhausgasemissionen:

<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Pressemitt/2014245.asp?UmweltVerkehr>

Bildmaterial zur Kampagne: <http://www.agfk-bw.de/presse/pressebilder/>

KONTAKT:

**Pressebüro
Arbeitsgemeinschaft Fahr-
radfreundlicher Kommunen
in Baden-Württemberg e. V.**

c/o fairkehr GmbH

Telefon (0228) 985 85-10

Telefax (0228) 985 85-50

presse@agfk-bw.de

www.agfk-bw.de

FÜRS RAD. VOR ORT.